

BERÜHMTE DIRIGENTEN AUF



Aufnahmen mit Adolf Busch

Seit langem bemühe ich mich — leider bisher ohne Erfolg — zu erfahren, ob von dem verstorbenen Geiger Adolf Busch bzw. von dessen Aufführungen Schallplatten-Aufnahmen existieren. Wäre es möglich, mir zu helfen?

Gelegentlich einer Gedenksendung von Prof. Max Strub über Adolf Busch im Westdeutschen Rundfunk wurden folgende Aufnahmen wiedergegeben:

1. Satz eines Mendelssohn-Streichquartetts
 1. Satz des Es-dur-Trios von Schubert
 - Die A-dur-Sonate für Violine von Brahms
 1. Satz des Brandenburgischen Konzertes Nr. 1 von Bach.
- Besteht nicht wenigstens die Möglichkeit, diese Werke zu beziehen?
Heinrich Flores, Duisburg

Wir geben Ihre Frage gern an die Schallplattenfirmen weiter. Im Augenblick ist unseres Wissens nur eine Schallplattenaufnahme mit Adolf Busch im Handel: Sie enthält die beiden Streichquartette op. 59 Nr. 3 und op. 95 von Beethoven, wird vom Busch-Quartett gespielt und wurde vor kurzem von der Electrola als Folge 193 der Reihe „Unvergänglich — Unvergessen“ veröffentlicht. Wie wir erfahren, besteht die Absicht, in Zukunft weitere historische Aufnahmen mit dem Busch-Quartett folgen zu lassen.

Technik im fono forum

Schon mehrfach habe ich in den technischen Berichten im „fono forum“ Fehler, Ungenauigkeiten und schließlich sprachschöpferische Arbeit beim Erfinden neuer Fachwörter festgestellt . . . Weil die Leser des „fono forums“ genaue Berichterstattung erwarten können, soll man dazu nicht scheitern.

Da liest man im Bericht über den Philips-Verstärker AG 9015, daß der Verstärker eine starke Tiefenanhebung und einen Abfall der Höhen aufweist. Da die Abweichungen nicht angegeben sind, kann man mit den Angaben nichts anfangen, aber immerhin, der Autor tröstet den staunenden Leser, daß wesentlich teurere Verstärker sich ebenfalls so verhalten sollen!

Das ist überraschend! Da haben sich Entwickler und Konstrukteure gemüht, alle Prospektvergleiche zeigen es — Frequenzgänge praktisch aller Hi-Fi-Verstärker sind bis auf etwa 1 dB und weniger linear! Man weiß heute, daß lineare Frequenzgänge bei Verstärkern gewissermaßen ein Nebenprodukt der starken Gegenkopplung sind und setzt dieses seit vielen Jahren als selbstverständlich voraus. Und so ganz nebenbei erfahren wir nun aus dem „fono forum“, daß dies offenbar alles nicht stimmt . . . siehe oben! Einige Zeilen weiter aber kommt die Wendung, da lesen wir dann, daß (trotz der angeblichen Tiefenanhebung) „merklich die Tiefen fehlen“. Auch als man bessere Lautsprecher anschloß, war von der angeblichen Tiefenanhebung nichts zu merken, sondern die Bässe wurden offenbar ganz normal wiedergegeben.

Folgendes liegt nahe: Der Tester hat bei der Nachprüfung des Frequenzganges den Phonoeingang verwendet und hat die Phonoentzerrung mitgemessen. Denn da er nicht sagt, welchen Eingang er verwendet hat, darf man das annehmen. Soll man so etwas zulassen? Ich finde, hier ist eine Klarstellung am Platze, damit eine ordentliche Berichterstattung sichergestellt wird . . .

Heinz W. Kämmer, Altenberg (Kr. Fürth)

ERNEST ANSERMET

Claude Debussy · Jeux · Danse (orch. Ravel)
Paul Dukas · La Péri · Orchestre de la Suisse Romande
70304 KK · S 70305 KK Stereo · (Grand Prix Du Disque)

KARL BÖHM

Weber-Ouvertüren · Euryanthe · Preciosa · Oberon · Peter Schmolli
und seine Nachbarn · Wiener Philharmoniker
70688 KR

WILHELM FURTWÄNGLER

César Franck · Sinfonie d-moll · Wiener Philharmoniker
70368 KK

JOSEPH KEILBERTH

Richard Wagner · Die Meistersinger von Nürnberg
Originalaufnahme der ersten öffentlichen Festvorstellung im wiederaufgebauten Nationaltheater zu München am 23. November 1963
Kassette mit 5 LP · 70850 XR · S 70851 XR Stereo

RUDOLF KEMPE

Franz Schubert · Sinfonie Nr. 8 h-moll „Unvollendete“ · Johannes Brahms · Haydn-Variationen op. 56 a · Bamberger Symphoniker
70470 KK · S 70471 KK Stereo

OTTO KLEMPERER

Ludwig van Beethoven · Missa solemnis D-dur op. 123
Ilona Steingruber · Else Schürhoff · Erich Majkut · Otto Wiener
Akademischer Chor Wien · Wiener Symphoniker
Kassette mit 2 LP · 70748 XK

FRANZ KONWITSCHNY

Johannes Brahms · Sinfonie Nr. 1 c-moll op. 68
Gewandhaus-Orchester Leipzig
70988 KK · S 70989 KK Stereo

CLEMENS KRAUSS

Felix Mendelssohn-Bartholdy
Musik zu „Ein Sommernachtstraum“ · Wiener Symphoniker
70340 KK

JOSEF KRIPS

Peter Tschalkowsky · Sinfonie Nr. 5 e-moll op. 64
Wiener Philharmoniker
70374 KK · S 70375 KK Stereo

LORIN MAAZEL

Igor Strawinsky · Petruschka · Philharmonisches Orchester Israel
70692 KK · S 70693 KK Stereo

HANS ROSBAUD

Anton Bruckner · Sinfonie Nr. 7 E-dur (Originalfassung)
Südwestfunk-Orchester Baden-Baden
Kassette mit 2 LP · 70508 XK · S 70509 XK Stereo

HANS SCHMIDT-ISSERSTEDT

Nikolai Rimsky-Korsakoff · Scheherazade op. 35
Sinfonieorchester des Norddeutschen Rundfunks Hamburg
70560 KK · S 70561 KK Stereo

GEORG SOLTÍ

Béla Bartók · Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta
Zoltán Kodály · Háry-János-Suite
Londoner Philharmonisches Orchester
70542 KK

Dazu schreibt unser Mitarbeiter:

Herr Kämmer glaubt annehmen zu dürfen, daß der Tester des Philips-Verstärkers bei seinen Messungen die Phonoentzerrung mitgemessen hat. Er irrt sich. Zur Messung des Frequenzgangs wurde der Tonband-Eingang des Geräts benutzt. Als Nachtrag schildere ich für technisch interessierte Leser die Versuchsbedingungen des Tests im einzelnen; es ist zu hoffen, daß diese Angaben ausreichen, um alle Zweifel an der „ordnungsgemäßen Berichterstattung“ zu zerstreuen. — Nebenbei bemerkt: Ich finde es etwas gewagt, eine Hypothese mit Hilfe einer Vermutung hurtig zur Tatsache aufzuwerten und daran dann so weitgehende Forderungen zu knüpfen, wie es Herr Kämmer in seinem Leserbrief getan hat.

Für die Messung des Frequenzgangs wurde der Philips-Tongenerator GM 2315 ($R_a = 65 \text{ Kilo-Ohm}$) zur Erzeugung der Sinusspannung verwendet. Die Höhe der Eingangsspannung (UE eff) betrug 10 mV , der Lastwiderstand war $7 \text{ Ohm} \pm 10\%$. Sowohl der Höhen- als auch der Tiefenregler standen in Mittelstellung. Als Meßgerät wurde der Oszillograph Tektronix Type 543 mit einem Zweistrahlenschub verwendet. Der Zweistrahlenschub erlaubte die gleichzeitige Messung der Eingangs- und Ausgangsspannung. Folgende Werte wurden ermittelt:

20 Hz	1,52 dB
50 Hz	2,96 dB
100 Hz	3,02 dB
200 Hz	1,72 dB
500 Hz	0,48 dB
1000 Hz	0,00 dB
2000 Hz	-0,52 dB
5000 Hz	-0,76 dB

Daß auch teurere Verstärker einen Frequenzgang zeigen, der gelegentlich eine erhebliche Abweichung von der Linearität aufweist, ist eine Tatsache, die ich ebenfalls an Hand von Meßergebnissen belegen kann.

Jürgen Siebert

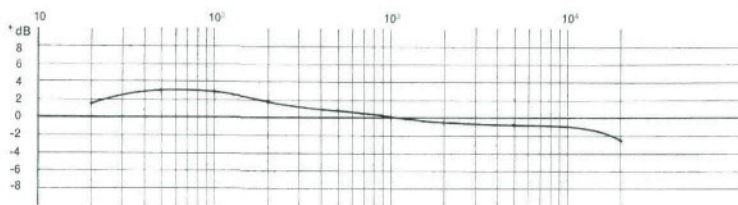
Ein notwendiges Nachwort der Redaktion

Es scheint, daß fono forum-Leser Heinz Kämmer, ein Fachmann auf dem Gebiet der elektroakustischen Übertragungstechnik, mit falschen Voraussetzungen an die technischen Artikel unserer Zeitschrift herangeht. fono forum ist eine Schallplattenzeitschrift, die ihre Leser in erster Linie über die Ereignisse auf dem Gebiet der Schallplattenproduktion und des Musiklebens unterrichten will. Bei der Bedeutung, die die Technik gerade auf dem Schallplattensektor hat, ist es selbstverständlich, daß sie auch ausführliche Informationen über moderne Hi-Fi-Geräte bietet. Doch sind diese Berichte nicht für Hi-Fi-Techniker bestimmt — fono forum hat nicht den geringsten Ehrgeiz, den ein-

schlägigen technischen Fachzeitschriften Konkurrenz zu machen.

Die technischen Beiträge unserer Hefte sollen nur einem Zweck dienen: Sie sollen dem interessierten Musikfreund durch das verwirrend vielfältige Gebiet der Schallplattentechnik einen Weg bahnen, der auch für technische Laien gangbar ist und ihm die Auswahl geeigneter hochwertiger Wiedergabegeräte erleichtern. Diese Berichte werden von unabhängigen Fachleuten geschrieben, für die der Prospektvergleich nur der Ausgangspunkt ihrer Untersuchungen ist, und sie sind in möglichst einfacher, „untechnischer“ Form abgefaßt. Doch dürfen die Leser des fono forums sicher sein, daß die Aussagen dieser Berichte das Ergebnis sorgfältiger Untersuchungen und Messungen sind — auch wenn sie sich nicht „fachlich“ geben, auch wenn sie nicht durch Kurven und Protokolle garniert sind, die für den Nicht-Fachmann in vielen Fällen doch nur ein grafischer Schnörkel ohne zwingende Aussagekraft sind.

Der Frequenzgang des getesteten Verstärkers



Neu bei Christophorus



Werner Bergengruen liest
Zwei Rodensteingeschichten
Der Mann aus der Haal –
Die Zigeuner und das Wiesel
Aus „Das Buch Rodenstein“

CGLX 73 718, 30 cm, 33 UpM, 21,- DM
Bergengruen lebte in den 20er Jahren eine Zeitlang im Odenwald und ging dort den Spuren der rodensteinischen Mythologie nach, wovon er in seinem Buch, dem die beiden Novellen entnommen sind, berichtet.



Edzard Schaper liest
Attentat auf den Mächtigen
Als Buch erschienen im Verlag Jakob Hegner, Köln
CGLX 75 821, 30 cm, 33 UpM, 21,- DM
In dieser Erzählung läßt Schaper im Unterschied zu vielen anderen seiner Werke auch einen tiefgründigen Humor spüren.



Hermann Hesse – August Vetter
Am Abend des Lebens
Mit klassischer Gitarrenmusik, gespielt von Barna Kovats
CLP 73 335, 25 cm, 33 UpM, 16,- DM
Die Platte ist ein sinnvolles Geschenk für alte Menschen, aber auch für Männer und Frauen auf der Höhe ihres Lebens; auch sie werden nicht umhin können, an den Abend ihres Lebens zu denken.

Christophorus-Verlag Freiburg